

ANMELDEFORMULAR

Coop-Förderprogramm: Aus Mist und Gülle wird Energie und Dünger

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Der Landwirtschaftsbetrieb ist direkt oder indirekt an der Herstellung von Coop Bio-Produkten oder Miini-Region-Produkten beteiligt.
- Der Landwirtschaftsbetrieb befindet sich in der Schweiz.
- Die Bauweise der geplanten Kleinbiogasanlage ist vom Typ der Firma Haral GmbH¹ oder vergleichbar für eine Betriebsgrösse von 15-150 Grossvieheinheiten (GVE).
- Mindestens 80% des Gärmaterials besteht aus Hofdünger vom eigenen oder benachbarten Betrieb/en und der Anteil Co-Substrat (andere organische Abfälle) beträgt höchstens 20%.
- Die Kleinbiogasanlage wird über mindestens 10 Jahre betrieben.
- Zum Zeitpunkt dieser Anmeldung wurde der Auftrag zum Bau der Biogasanlage noch nicht erteilt.
- Der Landwirtschaftsbetrieb nimmt nicht am Förderprogramm von Ökostrom Schweiz teil.
- Allfällige weitere Fördergelder von Bund, Kanton, Gemeinde oder Privaten (KEV, Ökostromzuschlag, etc.) müssen an myclimate deklariert werden. Eine zusätzliche Förderung durch myclimate ist nur möglich, falls die Wirtschaftlichkeit trotz anderweitiger Fördergelder nicht gegeben ist.
- Als teilnehmender Landwirtschaftsbetrieb erklären Sie sich damit einverstanden, dass myclimate im Rahmen einer Stichprobenkontrolle den Tierbestand und die Abwärmenutzung überprüfen kann.
- Sämtliche Emissionsreduktionsrechte werden während der ersten 10 Jahre an myclimate abgetreten.

Ich bestätige, die Teilnahmebedingungen oberhalb vollumfänglich zu erfüllen.

KONTAKTDATEN TEILNEHMENDER LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB

Vorname/Nachname:

Adresse:

PLZ & Ort:

E-Mail:

Telefon:

ANGABEN ZUR GEPLANTEN KLEINBIOGASANLAGE

Geplante Inbetriebnahme (Monat/Jahr):

Installationsfirma (Name, Standort):

¹ www.quh-energie.ch

GEPLANTE NUTZUNG DER ABWÄRME AUS DER KLEINBIOGASANLAGE (FALLS BEKANNT)

Bitte machen Sie Angaben zu den voraussichtlichen Wärmebezügern der Abwärme aus der Kleinbiogasanlage. Wird die Abwärme zum Heizen des eigenen Landwirtschaftsbetriebes verwendet, in der Rubrik "Name des Wärmebezügers" bitte "Eigenverbrauch" angeben. In der Spalte „ersetztes Heizsystem“ ist das Heizsystem (fossil, Holz, Wärmepumpe, etc.) des entsprechenden Wärmebezügers vor dem Anschluss ans Wärmeverteilnetz anzugeben. Die „erwartete Wärmelieferung“ entspricht der erwarteten jährlichen Wärmeproduktion in der Kleinbiogasanlage, aufgeteilt auf die verschiedenen Wärmebezüger.

Wärmebezü- ger (Nr.)	Name des Wärmbezügers (Eigenverbrauch, Unternehmen, Institution, etc.)	CO ₂ -abgabebefreites Unternehmen ²	Ersetztes Heizsystem (fossil, Holz, Wärmepumpe, etc.)	Erwartete Wärmeliefe- rung (kWh/a)
1	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
2	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
3	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
4	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
5	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

² Informationen zur CO₂-Abgabe unter: www.bafu.admin.ch/co2-abgabe

AKTUELLER TIERBESTAND AUF DEM LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB

Anzugeben sind alle Tiere, welche voraussichtlich Hofdünger (Gülle und Mist) für die Biogasanlage liefern. Dies umfasst auch den Tierbestand benachbarter Landwirtschaftsbetriebe, sofern diese Hofdünger für die Biogasanlage bereitstellen.

Tierkategorie	Anzahl Tiere	Hofdünger wird zukünftig in der Biogasanlage vergärt
Milchkuh	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Anderes Rindvieh	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Büffel	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Mastschwein	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Säugende Zuchtsau	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Schaf	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Ziege	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Pferd	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Hühner	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Truten	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Strauss	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Kaninchen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
.....	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
.....	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
.....	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Durchschnittliche Milchleistung pro Kuh, falls bekannt (kg/a):

FÖRDERBEITRAG

Coop fördert Bio- und Miini-Region-Betriebe, welche am Programm teilnehmen, mit einem einmaligen Förderbeitrag, welcher nach Inbetriebnahme der Biogasanlage ausbezahlt wird. Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der erwarteten Verminderung von Treibhausgasemissionen über 10 Jahre und liegt bei CHF 100.- pro Tonne CO₂. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem die Art und Anzahl Tiere, welche Hofdünger für die Biogasanlage produzieren. Erfahrungsgemäss liegt der Beitrag im Bereich von rund 700 CHF pro GVE.

Mit welchen Produkten ist ihr Landwirtschaftsbetrieb an der Herstellung von Coop Bio-Produkten (Bio Suisse) oder Miini-Region-Produkten beteiligt?

.....
.....

Wie haben Sie von dem Coop-Förderprogramm für Kleinbiogasanlagen erfahren?

- Coop
- Bio Aktuell / Bio Suisse
- myclimate
- Weitere:

Weitere Bemerkungen

.....
.....
.....

Ort, Datum:

Unterschrift

.....

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an: **info@myclimate.org**

oder per Post an folgende Adresse:

Stiftung myclimate, Coop-Förderprogramm für Kleinbiogasanlagen, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich

